



Gemeindeverwaltung Königswartha

Gmejske zarjadnistwo Rakecy

Beschlussvorlage

TOP 9

Beratung und Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Königswartha

| | | | |
|--------------------|----------------------------------|---------------|------------|
| Amt: | Bürgermeister, Finanzverwaltung | Datum: | 15.02.2023 |
| Einreicher: | Swen Nowotny, Franziska Pfeiffer | | |

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt den durch die LiSka Treuhand GmbH am 07.02.2023 testierte Jahresabschluss zum 31.12.2013 in vorgelegter Form.

Begründung:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des §88c Abs. 2 i. V. m. §88 Abs. 5 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung in öffentlicher Sitzung nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß §§ 103 bis 106 SächsGemO die Feststellung des Jahresabschlusses.

Das Haushaltsjahr 2013 schließt mit folgenden Eckpunkten ab:

a) Ergebnisrechnung mit:

| | |
|---------------------------------|----------------------|
| einem ordentlichen Ergebnis von | -641.353,42 € |
| einem Sonderergebnis von | 89.872,45 € |
| einem Gesamtergebnis von | -551.480,97 € |

Der Fehlbetrag des Gesamtergebnisses wird in voller Höhe mit dem Basiskapital verrechnet.

b) Finanzrechnung mit:

| | |
|--|----------------------|
| Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 49.621,64 € |
| Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit | -529.009,02 € |
| Saldo Finanzierungstätigkeit | 306.074,07 € |
| Änderung des Finanzmittelbestandes | -173.313,31 € |
| Einzahlung Kassenkredit | 500.233,09 € |
| Durchlaufende Gelder | 122.636,86 € |
| Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge | 622.636,86 € |
| Überschuss an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres | 21.989,61 € |

c) Vermögensrechnung mit:

| | |
|------------------------------|------------------------|
| einer Bilanzsumme von | 21.376.594,14 € |
|------------------------------|------------------------|

Anlagen:

Prüfungsbericht vom 07.02.2023 und dessen Anlagen

Königswartha, den 15.02.2023

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder: 15 + 1

anwesend:

Ja – Stimmen

Nein – Stimmen

Stimmenthaltung

Bürgermeister

Siegel

LISKA TREUHAND GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bericht

zur Prüfung des

Jahresabschlusses 2013

der Gemeinde Königswartha

Bürgermeister:

Herr Nowotny

Kämmerin:

Frau Pfeiffer

| Inhalt | Seite |
|--|--------------|
| Vorblatt | |
| Inhaltsverzeichnis | 1 |
| Abkürzungen | 3 |
| 1. Vorbemerkungen | 4 |
| 2. Grundsätzliche Feststellungen | 7 |
| 3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan | 9 |
| 4. Jahresabschluss | 11 |
| 4.1. Vermögensrechnung / Aktiva | 11 |
| 4.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen / Anlagenübersicht | 11 |
| 4.1.2. Finanzanlagen | 12 |
| 4.1.3. Vorräte und Unfertige Leistungen | 13 |
| 4.1.4. Forderungen / Forderungsübersicht | 13 |
| 4.1.5. Kasse / Bankbestand | 15 |
| 4.2. Vermögensrechnung / Passiva | 16 |
| 4.2.1. Kapital | 16 |
| 4.2.2. Sonderposten | 17 |
| 4.2.3. Rückstellungen | 18 |
| 4.2.4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 19 |
| 4.2.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten | 20 |
| 4.3. Verschuldung | 21 |
| 4.4. Ergebnisrechnung | 22 |
| 4.4.1. Übersicht | 22 |
| 4.4.2. Steuern und ähnliche Abgaben | 23 |
| 4.4.3. Sonstige Erträge | 23 |
| 4.5. Finanzrechnung | 24 |
| 4.6. Anhang, Rechenschaftsbericht | 25 |
| 5. Haushaltsführung | 26 |
| 5.1. Stichprobenartige Kontrolle der Realisierung | 26 |
| 5.2. Einhaltung des Haushaltsplanes | 26 |
| 5.3. Genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte | 27 |
| 5.4. Beteiligungsbericht | 27 |
| 5.5. Mahnwesen | 28 |
| 5.6. Durchsicht der Gemeinderatsprotokolle | 28 |
| 6. Kassenprüfung | 29 |
| 7. Prüfungsergebnis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 | 30 |

Abkürzungen

| | |
|--------------------|---|
| DA | Dienstanweisung |
| KBO | Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost |
| KdÖR | Körperschaft des öffentlichen Rechts |
| SächsGemO | Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen |
| SächsKomHVO-Doppik | Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik idF 2014 |
| SächsKomPrüfVO | Sächsische Kommunalprüfungsverordnung |
| SAKD | Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung |
| StR | Gemeinderat |
| TEUR | Tausend Euro |

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 88 SächsGemO hat die Gemeindeverwaltung Königswartha einen Jahresabschluss aufzustellen, der aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung besteht. Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Mit Änderung der SächsGemO am 09. Februar 2022 brauchen im Rahmen der Aufstellung von Jahresabschlüssen bis einschließlich 2020 gemäß § 88 (5) SächsGemO (idF 2022) kein Anhang mit Anlagen und kein Rechenschaftsbericht mehr erstellt werden. Entsprechend hat die Gemeinde auf die Erstellung eines Anhangs mit Anlagen und eines Rechenschaftsberichts verzichtet.

Entsprechend § 104 SächsGemO ist der Jahresabschluss einer örtlichen Prüfung zu unterziehen, die nach § 103 Abs. 1 SächsGemO ein Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchführen kann.

Mit Vertrag vom 17. November 2017 hat uns der Bürgermeister der Gemeinde Königswartha den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 und 2014 gemäß § 104 SächsGemO zu prüfen und über das Prüfungsergebnis Bericht zu erstatten. Dem Vertrag liegt der Beschluss 61/XI/2017 des Gemeinderates vom 15. November 2017 zugrunde.

Wir haben den Auftrag bestätigt, nachdem keine Hinderungsgründe gemäß § 103 Abs. 5 SächsGemO, § 319 HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 20 ff. der Berufssatzung der Wirtschaftsprüfer vorgelegen haben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen ausgeführt. Geprüft wurde entsprechend § 104 Abs. 1 SächsGemO insbesondere, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögensverwaltung vorschriftsmäßig verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen, die Kapitalposition, die Sonderposten, die Rechnungsabgrenzungsposten und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Weitere Prüfungsaufgaben ergeben sich aus den zu beachtenden Regelungen des § 106 Abs. 1 SächsGemO, insbesondere:

- zur Prüfung der Kassenvorgänge
- zur Vornahme der Kassenprüfungen bei der Gemeindekasse und den Sonderkassen
- zur Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensbestände der Gemeinde und ihrer Sondervermögen

Bei unserer Prüfung haben wir die Regelungen der SächsKomPrüfVO berücksichtigt.

Der Jahresabschluss wurde von der Kämmerei ausweislich der Druckdaten auf der uns zu Beginn unserer Prüfung übergebenen Version am 04. November 2022 fertig gestellt. Der Jahresabschluss besteht entsprechend § 88 SächsGemO aus:

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung und
- der Vermögensrechnung.

Auf die Erstellung folgender Bestandteile wurde mit Verweis auf § 88 (5) SächsGemO (idF 2022) verzichtet:

- einem Anhang,
- einem Rechenschaftsbericht,
- einer Anlagenübersicht,
- einer Forderungsübersicht,
- einer Verbindlichkeitenübersicht und
- einer Übersicht über zu übertragende Haushaltsermächtigungen.

Zusätzlich hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. November 2022 beschlossen, die Erleichterungen in § 63 (9) SächsKomHVO zu nutzen.

Aufgrund des Umfangs des Jahresabschlusses sowie der Unterlagen zu den Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen erfolgte die Prüfung in Stichproben. Des Weiteren haben wir Prüfungsschwerpunkte für jedes Prüfungsgebiet in Abhängigkeit vom Schwierigkeitsgrad und der wirtschaftlichen Bedeutung festgelegt. Dabei haben wir die Prüfungsergebnisse vorangegangener örtlicher und überörtlicher Prüfungen berücksichtigt.

Wir haben unsere Prüfung bis Februar 2023 in den Räumen der Gemeindeverwaltung Königswartha und in unseren Geschäftsräumen in Dresden durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage beigefügten „Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfergesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2017“ maßgebend.

2. Grundsätzliche Feststellungen

Der Jahresabschluss einer Gemeinde ist gemäß § 88c SächsGemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Mit Aufstellung bis 04. November 2022 konnte diese Frist nicht gewahrt werden. Die in § 88c SächsGemO geforderte Feststellung bis 31.12.2014 kann ebenfalls nicht mehr erfolgen.

Der Jahresabschluss ist in allen geforderten Teilen entsprechend § 88 SächsGemO unter Beachtung und Nutzung der Vereinfachungsregel in § 88 (5) SächsGemO (idF 2022) sowie § 63 (9) SächsKomHVO vollständig.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresfehlbetrag von TEUR -551 aus. Dieser entfällt auf das ordentliche Ergebnis mit TEUR -641 und mit TEUR 90 auf das Sonderergebnis. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wurde mit dem Überschuss des Sonderergebnisses verrechnet, der sich ergebende Saldo von TEUR -551 wurde mit dem Basiskapital verrechnet.

Bezogen auf den Stand der Einwohner zum 31. Dezember 2013 von 3.611 Einwohnern ergibt sich eine Verschuldung von 800,44 EUR/Einwohner. Diese liegt unter der Grenze von 850 EUR/Einwohner gemäß VwV KomHWi vom 31. Juli 2019, in deren Sinne die Gemeinde Königswartha nicht als hoch verschuldet gilt.

Das Feuerwehrgerätehaus wurde Mitte 2013 fertig gestellt. Abnahmen erfolgten zu unterschiedlichen Terminen. Mit den Abnahmen hätte auch die Aktivierung und Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfolgen müssen. Dies ist vorliegend nicht erfolgt und ist in 2014 nachzuholen. Zugleich sind die Fördermittel zu passivieren und aufzulösen. Das Ergebnis wird somit um die fehlende Abschreibung etwas zu gut ausgewiesen. Der betrag ist nicht wesentlich.

Weitere privatrechtliche Forderungen betreffen die Pacht von der Versorgungs GmbH Königswartha für die Mittelschule für die Jahre 2014 bis 2038 in Höhe von jährlich EUR 540,00. Die Vereinnahmung der EUR 13.500,00 im Haushaltsjahr 2013 ist nicht korrekt, der Betrag hätte jedes Jahr in Höhe von EUR 540,00 vereinnahmt werden müssen. Das Ergebnis wird somit um EUR 13.500,00 zu gut ausgewiesen.

Ebenso wurde die Pacht vom Königswarthaer Sportverein 1990 eV. in Höhe von jährlich EUR 2.965,72 für die Jahre 2014 bis 2023 vereinnahmt. Die Vereinnahmung der EUR 29.657,20

im Haushaltsjahr 2013 ist nicht korrekt, der Betrag hätte jedes Jahr in Höhe von EUR 2.965,72 vereinnahmt werden müssen. Das Ergebnis wird somit um EUR 29.657,20 zu gut ausgewiesen. Die Forderungen sind im Folgejahr zu korrigieren.

Die Forderungen aus dem Verkauf an die Garagengemeinschaft wurden im Haushaltsjahr 2013 mit den von 2014 bis 2020 zu zahlenden Raten von TEUR 5 pro Jahr ertragswirksam eingebucht. Der Verkauf wurde bereits im Jahr 2011 notariell beurkundet. Der Übergang von Nutzen und Lasten erfolgte ausweislich des Notarvertrages bereits zum 01.01.2011. Die Forderung ist in der Höhe korrekt eingestellt, die Buchung hätte jedoch als Eröffnungsbilanzkorrektur direkt das Eigenkapital erhöhen müssen. Insgesamt werden die außerordentlichen Erträge um TEUR 40 zu hoch ausgewiesen, da ebenfalls die Rate 2013 i. H. v. TEUR 5 ertragswirksam verbucht wurde.

Die Kassenprüfung ergab in der Stadtkasse einen Bargeldbestand von EUR 667,28. Weitere Kassen werden von der Gemeinde nicht geführt. Der Höchstbetrag lt. Dienstanweisung von EUR 1.000,00 wurde eingehalten.

Einzelne Beanstandungen in der Eröffnungsbilanz konnten noch nicht umgesetzt werden. Dies soll in den folgenden Jahresabschlüssen nachgeholt werden.

Einzelne Anordnungen wurden von uns in Stichproben nach Zufallsauswahl geprüft. Insgesamt kann festgehalten werden, dass bei den eingesehenen Belegen die notwendigen Anordnungen enthalten waren, begründende Unterlagen bzw. ausreichende Hinweise auf diesen waren bei den Buchungen abgelegt.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Auf der Grundlage von § 74 SächsGemO ist die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2013 am 19. Juni 2013 vom Gemeinderat beschlossen worden.

Die Haushaltssatzung entspricht weitgehend den Vorgaben der Anlage 5 der VwV KomHSys. Das Formblatt zur Investitionsplanung entspricht nicht den vorgegebenen Mustern. Dies ist auch auf die unzureichende Unterstützung durch die EDV (CIP) zurückzuführen, die die Formblätter nur unzureichend zur Verfügung stellt.

Der Entwurf der Haushaltssatzung konnte im Vorfeld des Beschlusses vom 13. Mai bis einschließlich 22. Mai 2013 öffentlich eingesehen werden. Dies wurde am 10. Mai 2013 im Amtsblatt der Gemeinde Königswartha bekannt gemacht. Die Frist von 7 Arbeitstagen nach § 76 (1) S. 3 SächsGemO wurde somit eingehalten. Bis zum Ablauf des 23. Mai 2013 konnten Einwendungen erhoben werden. Darauf wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Es muss jedoch beanstandet werden, dass die öffentliche Bekanntmachung durch Aushang zu erfolgen hat. Dies ist vorliegend nicht erfolgt. Darauf hat auch die Rechtsaufsicht im Genehmigungsbescheid hingewiesen, wir schließen uns dem an. Zukünftig ist entsprechend Bekanntmachungssatzung zu verfahren.

Da die Rechtsaufsicht im Bescheid keine Bedenken hinsichtlich der Wirksamkeit der Haushaltssatzung geäußert hat, ziehen wir aus der fehlerhaften Veröffentlichung der Entwurfsfassung der Haushaltssatzung ebenfalls keine Konsequenzen.

Hinsichtlich der Ladung der Mitglieder zur Gemeinderatssitzung zum 19. Juni 2013 haben wir keine Beanstandungen festgestellt. Auf der Grundlage von § 74 SächsGemO ist die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2013 am 19. Juni 2013 vom Gemeinderat beschlossen worden.

Diese wurde dem Landratsamt Bautzen am 20. Juni 2013 übersendet. Mit Bescheid vom 08. Juli 2013 wurde die Haushaltssatzung vom Landratsamt Bautzen akzeptiert. Die Haushaltssatzung enthielt einen genehmigungspflichtigen Kredit, dessen Aufnahme im Bescheid von der Rechtsaufsicht akzeptiert wurde.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt „Königswarthaer Nachrichten“ vom 12. Juli 2013 der Gemeinde öffentlich bekannt gegeben. In der Veröffentlichung wurde auf die Auslegung in der Zeit vom 22. Juli 2013 bis einschließlich 31. Juli 2013 in den Räumen der Gemeindeverwaltung hingewiesen. Damit trat die Haushaltssatzung gemäß § 76 (3) SächsGemO mit dem Ende der öffentlichen Auslegung rückwirkend zum 01. Januar 2013 in Kraft.

Dem Grundsatz der Vorherigkeit konnte nicht Rechnung getragen werden. Die Formvorschriften zur Veröffentlichung und Inkraftsetzung der Haushaltssatzung wurden weitgehend eingehalten.

4. Jahresabschluss

4.1. Vermögensrechnung / Aktiva

4.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen / Anlagenübersicht

Im Rahmen der Prüfung wurde uns eine Anlagenübersicht vorgelegt, die über die Entwicklung des Anlagevermögens Auskunft gibt. Die Buchwerte in der Bilanz und der detaillierten Anlagenübersicht stimmen zum 31.12.2013 nicht überein. Die Abweichung resultiert daraus, dass im Haushaltsjahr 2013 die Änderungen bei den Anlagen im Bau nicht in die Anlagenbuchhaltung eingepflegt wurden. Bei den Abschreibungen stimmen die Anlagenübersicht und der Ergebnisrechnung zum 31.12.2013 überein.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung haben wir Zugänge in Höhe von TEUR 944 in Stichproben überprüft. Die größten investiven Baumaßnahmen waren dabei der Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

Durch die Gemeinde Königswartha wurden im Haushaltsjahr 2013 Eröffnungsbilanzkorrekturen, vor allem betreffend die verpachtete Kindertagesstätte, durchgeführt. Sowohl die Anschaffungs- und Herstellungskosten als auch die damit verbundenen Abschreibungen wurden entsprechend § 62 SächsKomHVO erfolgsneutral gegen das Basiskapital gebucht.

Abgänge im Sachanlagevermögen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Das Feuerwehrgerätehaus wurde Mitte 2013 fertig gestellt. Abnahmen erfolgten zu unterschiedlichen Terminen. Mit den Abnahmen hätte auch die Aktivierung und Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfolgen müssen. Dies ist vorliegend nicht erfolgt und ist in 2014 nachzuholen. Zugleich sind die Fördermittel zu passivieren und aufzulösen. Das Ergebnis wird somit um die fehlende Abschreibung etwas zu gut ausgewiesen. Der Betrag ist nicht wesentlich.

4.1.2. Finanzanlagen

Im Finanzanlagevermögen werden Beteiligungen der Gemeinde Königswartha abgebildet.

| | |
|-------------------------------|---|
| Beteiligungen/ Zweckverbände: | Versorgung GmbH Königswartha (100%) Wohnbau GmbH Königswartha (49%) (die restlichen 51% hält die Versorgung) KISA Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, Leipzig EVSE Energieversorgung Schwarze elster GmbH (3,53%) KBO Kommunale beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost (0,22%) |
|-------------------------------|---|

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens der Gemeinde Königswartha erfolgt grundsätzlich nach der so genannten Eigenkapitalspiegelmethode, bei welcher der Ansatz mit dem anteiligen Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft erfolgt.

Der Ausweis der Anteile an der Versorgungs GmbH und der Wohnbau GmbH sollten in der Position „verbundene Unternehmen“ erfolgen, da die Gemeinde unmittelbar und mittelbar sämtliche Anteile hält.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde keine Veränderung der ausgewiesenen Beteiligungswerte gebucht. Die Veränderung der jeweiligen anteiligen Beteiligungsbuchwerte ist in jedem Haushaltsjahr ergebniswirksam zu erfassen. Nach unserer Kalkulation wird das Jahresergebnis etwas zu niedrig ausgewiesen, da die Beteiligungsbuchwerte im Saldo höher angesetzt werden müssten. Die Buchungen sind im Folgejahr nachzuholen.

Die Beteiligung an der KISA wurde, wie in der Eröffnungsbilanz, nicht erfasst. Die Erfassung ist nachzuholen. Zum 31. Dezember 2013 ist der Anteil der KISA auf Grund deren finanzieller Lage mit EUR 1,00 zu erfassen. Der Betrag ist nicht wesentlich.

4.1.3. Vorräte und Unfertige Leistungen

Innerhalb der Vorräte werden Betriebsstoffe abgebildet. Die Bilanzposition wird im Haushaltsjahr 2013 mit einem Saldo von TEUR 27 ausgewiesen. Bei den Betriebsstoffen handelt es insbesondere um die Ölvorräte in Grundschule, Rathaus und Sportlerheim.

4.1.4. Forderungen / Forderungsübersicht

Die Forderungen betreffen öffentlich-rechtliche Forderungen sowie Transferleistungen mit TEUR 550 und privatrechtliche Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens mit TEUR 95.

Die Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2013 | 01.01.2013 | Veränderung | |
|---------------------------------------|------------|------------|-------------|--------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| öffentlich-rechtliche Forderungen | 550 | 324 | 226 | 69,75 |
| privatrechtliche Forderungen | 95 | 6 | 89 | 1.483,33 |
| | <u>645</u> | <u>330</u> | <u>315</u> | <u>95,45</u> |
| abzüglich Forderungen Fördermittel | -437 | -276 | | |
| restliche Forderungen | <u>208</u> | <u>54</u> | | |
| Bilanzsumme | 21.310 | 21.266 | | |
| Forderungen in % der Bilanzsumme | 1,0% | 0,3% | | |
| ordentliche Erträge | 4.055 | | | |
| Forderungen in % der ordentl. Erträge | 5,1% | | | |

Forderungen gegen Dritte mit ca. 5,1 % der Erträge sind insgesamt nicht als außergewöhnlich zu betrachten und sind bereits überwiegend durch die üblichen Zahlungsziele bedingt.

Die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Forderungen gegenüber dem Vorjahr von TEUR +226 resultiert insbesondere aus der Erhöhung den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Fördermitteln (SAB) (TEUR +161) sowie aus Dienstleistungen (TEUR +62). Die Steigerung resultiert vor allem aus höheren Forderungen aus Fördermitteln im Zuge der Sanierung der Paulusschule. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen (#151110) betreffen vor allem Forderungen gegenüber der Sachsen Energie (TEUR +42) vor allem aus der Konzessionsabgabe (TEUR +31).

Die privatrechtlichen Forderungen (#161101) resultieren vor allem aus dem Verkauf von Garagen an die Garagengemeinschaft (TEUR +35) sowie aus Pachtforderungen.

Weitere privatrechtliche Forderungen betreffen die Pacht von der Versorgungs GmbH Königswartha für die Mittelschule für die Jahre 2014 bis 2038 in Höhe von jährlich EUR 540,00. Die Vereinnahmung der EUR 13.500,00 im Haushaltsjahr 2013 ist nicht korrekt, der Betrag hätte jedes Jahr in Höhe von EUR 540,00 vereinnahmt werden müssen. Das Ergebnis wird somit um EUR 13.500,00 zu gut ausgewiesen.

Ebenso wurde die Pacht vom Königswarthaer Sportverein 1990 eV in Höhe von jährlich EUR 2.965,72 für die Jahre 2014 bis 2023 vereinnahmt. Die Vereinnahmung der EUR 29.657,20 im Haushaltsjahr 2013 ist nicht korrekt, der Betrag hätte jedes Jahr in Höhe von EUR 2.965,72 vereinnahmt werden müssen. Das Ergebnis wird somit um EUR 29.657,20 zu gut ausgewiesen. Die Forderungen sind im Folgejahr zu korrigieren.

Die Forderungen aus dem Verkauf an die Garagengemeinschaft wurden im Haushaltsjahr 2013 mit den von 2014 bis 2020 zu zahlenden Raten von TEUR 5 pro Jahr ertragswirksam eingebucht. Der Verkauf wurde bereits im Jahr 2011 notariell beurkundet. Der Übergang von Nutzen und Lasten erfolgte ausweislich des Notarvertrages bereits zum 01.01.2011. Die Forderung ist in der Höhe korrekt eingestellt, die Buchung hätte jedoch als Eröffnungsbilanzkorrektur direkt das Eigenkapital erhöhen müssen. Insgesamt werden die außerordentlichen Erträge um TEUR 40 zu hoch ausgewiesen, da ebenfalls die Rate 2013 i. H. v. TEUR 5 ertragswirksam verbucht wurde.

Die Forderungen sind im Wesentlichen innerhalb eines Jahres fällig. Haupt- und Nebenbuch stimmen überein.

Die Saldenlisten wurden von der Kämmererei hinsichtlich der Einbringlichkeit der Forderungen kritisch betrachtet. Wertberichtigungen wurden entsprechend für öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe EUR 280,00 gebildet. Pauschale Wertberichtigungen wurden nicht gebildet.

4.1.5. Kasse / Bankbestand

Der Bestand an Flüssigen Mitteln stimmt mit den Kontoauszügen der Bank- und Termingeldkonten und den Kassenbeständen überein. Der Bestand setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|------------------------------|------------------|------------------|
| KSK Bautzen | 17.746,19 | |
| DKB | 1.977,28 | |
| Summe Girokonten | 19.723,47 | 19.723,47 |
| Verwalterkonto | 2.366,14 | |
| Summe Verwalterkonten | 2.366,14 | 2.366,14 |
| Barkasse | 0,00 | |
| Umbuchung | -100,00 | |
| | | -100,00 |
| Summe Bilanzposition | | 21.989,61 |

Die Umbuchungen betreffen auskunftsgemäß Zahlungsverpflichtungen gegenüber einer anderen Kommune aus der Unterstützung einer Beitreibung von Schulden. Der Ausweis wäre besser in den sonstigen Verbindlichkeiten erfolgt.

Zur Kassenprüfung verweisen wir auf den separaten Gliederungspunkt.

4.2. Vermögensrechnung / Passiva

4.2.1. Kapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2012 | Jahreserfolg | Verrechnung § 72 Abs. 3 SächsGemO | Ergebnisver- rechnung | EÖB- Korrekturen | 31.12.2013 |
|--|---------------|--------------|---|--------------------------|---------------------|---------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Basiskapital | 15.475.431,16 | 0,00 | 0,00 | -551.480,97 | -908.704,37 | 14.015.245,82 |
| Rücklagen: | | | | | | |
| Überschüsse ordentliches Ergebnis | -402.600,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 402.600,13 | 0,00 |
| Überschüsse Sonderergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zweckgebundene Rücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Fehlbeiträge: | | | | | | |
| des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| aus Sonderergebnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| aus Sonderergebnissen des Haushaltsjahres | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | 0,00 | -641.353,42 | | 641.353,42 | 0,00 | 0,00 |
| Sonderergebnis | 0,00 | 89.872,45 | | -89.872,45 | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 15.072.831,03 | -551.480,97 | 0,00 | 0,00 | -506.104,24 | 14.015.245,82 |

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird mit dem Überschuss des Sonderergebnisses gemäß § 25 Abs. 2 SächsKomHVO (idF 2013) verrechnet. Der restliche Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird gemäß § 131 (6) S. 5 SächsGemO (idF 2013) mit dem Basiskapital verrechnet.

Der negative Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde entsprechend unserer Anmerkung im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz mit dem Basiskapital verrechnet.

4.2.2. Sonderposten

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Sonderposten um TEUR 587 erhöht.

Dabei haben sich die empfangenen Investitionszuwendungen im Haushaltsjahr 2013 um TEUR 147 verringert, was auf die Auflösungen zurückzuführen ist. Die Zugänge von insgesamt TEUR 735 sind in den sonstigen Sonderposten erfasst und betreffen vor allem Fördermittel für die Paulusschule mit TEUR 513, den Gutshof mit TEUR 68, die investive Schlüsselzuweisung mit TEUR 96 sowie das Vorsorgevermögen mit TEUR 18.

Bei den investiven Schlüsselzuweisungen hat die Gemeinde vom Wahlrecht gemäß § 40 (2) S. 3 SächsKomHVO Gebrauch gemacht und einen Sonderposten gebildet, der über die Dauer von 20 Jahren aufgelöst wird. Die Möglichkeit wird mit der Neufassung der Sächs-KomHVO in 2019 eingeräumt. Nach Rechtslage 2013 hätte der Sonderposten erst mit einer Zuordnung zu Maßnahmen gebildet werden dürfen. Die Bildung erfolgte mit Vorgriff auf die Rechtslage 2019 und wird von uns nicht beanstandet.

Das kommunale Vorsorgevermögen ist als sonstiger Sonderposten erfasst. Gemäß FAG-Bescheid vom 19. Juni 2013 erfolgt im Haushaltsjahr keine Auflösung.

4.2.3. Rückstellungen

Pensionen und Beihilfen

Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden zum Stichtag entsprechend FAQ 1.1 und FAQ 2.8 nicht gebildet. Dies ist deshalb nicht zu beanstanden.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Kommune auch in den Folgejahren weiterhin Beiträge zu Aufbau des Deckungskapitals an den KVS Kommunalen Versorgungsverband Sachsen KdÖR leisten muss. Ohne die Aussage in FAQ 1.1 und FAQ 2.8 wäre eine Rückstellungsbildung gemäß § 85a Abs. 1 SächsGemO angezeigt.

Rückstellung für Entgeltzahlungen

Die Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz für zwei Mitarbeiter der Gemeinde in Höhe von TEUR 206 gebildet. Die Mitarbeiter waren in 2013 bereits in die Freizeitphase eingetreten, die in 2015 mit dem Eintritt in den Ruhestand endete.

Die Rückstellung hätte sich in 2013 somit um ca. TEUR 73 verringern müssen. Das Ergebnis wird somit um diesen Betrag zu gut ausgewiesen. Die nicht erfolgte Anpassung des Rückstellungsbetrages wird von der Gemeinde auf § 63 (9) Nr. 2 SächsKommHVO gestützt. Den notwendigen Beschluss hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 17.11.2022 gefasst.

Die Rückstellungen für noch zu gewährende Urlaubstage und ausstehende Gleitzeitverpflichtungen wurden entsprechend FAQ 2.15 nicht angesetzt. Auf Grund interner Abschätzungen sind die Beträge als nicht wesentlich einzustufen.

Rückstellung für drohende Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen, Rechtsgeschäften aufgrund anhängiger Gerichts- und Verwaltungsgefahren

Die Rückstellung betrifft vor allem Kosten für noch laufende Gerichtsverfahren. Der Betrag wurde im Rahmen der Abschlussprüfung nicht geändert. Rechtskosten des Jahres 2013 wurden im Aufwand erfasst (#443150, TEUR 35). Der Betrag in den Rückstellungen steht somit für Folgejahre zur Verfügung.

Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr

Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung gebildet.

Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten

Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine Rückstellungen für rückständigen Erwerb von Grundstücken gebildet, die im sachenrechtlichen Eigentum Dritter stehen, aber der Gemeinde (vor allem durch Straßenbaulasten) zuzuordnen sind. An Ankauf ist von der Gemeinde nicht beabsichtigt.

Die Rückstellungen für Ankaufsverpflichtungen von nicht im Eigentum der Gemeinde befindlicher Straßengrundstücke kann mangels Information nicht gebildet werden. Die Gemeinde beabsichtigt die Rückstellung im Rahmen der Digitalisierung des Straßenverzeichnisses zu ermitteln. Wir empfehlen die Einstellung einer Rückstellung auch schon dann, wenn der Rückstellungsbetrag nur geschätzt werden kann.

4.2.4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2013 | 01.01.2013 |
|---|---------------------|---------------------|
| Kreissparkasse Bautzen | 480.147,10 | 510.698,48 |
| Kreissparkasse Bautzen | 167.169,44 | 170.392,34 |
| Kreissparkasse Bautzen | 169.376,42 | 178.885,80 |
| Kreissparkasse Bautzen | 112.644,02 | 134.156,96 |
| Kreissparkasse Bautzen | 414.500,00 | 0,00 |
| Kreissparkasse Bautzen | 402.417,11 | 425.856,68 |
| Kreissparkasse Bautzen | 546.147,93 | 566.337,69 |
| Summe Kredite | 2.292.402,02 | 1.986.327,95 |
| Kassenkredit (i. Vj. Noch fehlerhaft in Flüssigen Mitteln) | 500.233,09 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten KI gesamt | 2.792.635,11 | 1.986.327,95 |

Die Salden stimmen mit den Auszügen der Kreditinstitute überein.

4.2.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

| | 31.12.2013 | 01.01.2013 | Veränderungen | |
|------------------------------------|------------|------------|---------------|----------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Verbindlichkeiten ... | | | | |
| ... aus Lieferungen und Leistungen | 98 | 0 | 98 | - |
| ... aus Transferleistungen | 276 | 768 | -492 | -64,1 |
| ... Sonstige | 170 | 0 | 170 | - |
| | <hr/> | <hr/> | <hr/> | <hr/> |
| | 544 | 768 | -224 | -29,2 |
| davon Fördermittel | -400 | -776 | 376 | -48,5 |
| | <hr/> | <hr/> | <hr/> | <hr/> |
| restliche Verbindlichkeiten | 144 | -8 | 152 | -1.922,8 |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den laufenden Geschäftsverkehr der Gemeinde Königwartha, vor allem die verschiedenen Bau- und Ingenieurrechnungen sowie STEA-Anteile und Tilgungsleistungen gegenüber dem Abwasserentsorger. Die Verringerung ist stichtagsbedingt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 170 betreffen vor allem Durchlaufende Gelder, die mit TEUR 124 insbesondere die Weiterleitung der Fördermittel für den Abriss von Wohnblocks an die Wohnbau GmbH Königwartha betreffen.

4.3. Verschuldung

Gemäß VwV KomHWi vom 31. Juli 2019 Abschnitt A.I. zu § 72 SächsGemO 1.c.aa) gilt die Gemeinde dann als hoch verschuldet, wenn die Verbindlichkeiten aus Kreditinstituten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und aus Lieferungen und Leistungen EUR 850 / Einwohner überschreiten.

Die Situation der Gemeinde Königswartha stellt sich wie folgt dar:

| | 31.12.2013 | 01.01.2013 |
|--|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.792.635,11 | 2.424.998,45 |
| kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 97.757,07 | 0,00 |
| Summe: | 2.890.392,18 | 2.424.998,45 |
| Einwohner | 3.611 | 3.673 |
| Verschuldung: | 800,44 | 660,22 |

Demnach gilt die Gemeinde Königswartha zum 31.12.2013 nicht als hoch verschuldet.

Für die Beurteilung ist des Weiteren die Gesamtverschuldung nach VwV KomHWi vom 31. Juli 2019 Abschnitt A.I. zu § 72 SächsGemO 1.c.bb) heranzuziehen. Demnach soll die Verschuldung inklusive der Eigenbetriebe und unmittelbaren Eigengesellschaften bei einer Bevölkerung zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern EUR 1.200 / Einwohner nicht übersteigen.

Da die Gemeinde keine Eigenbetriebe hat, ist die Kennzahl der Gesamtverschuldung somit identisch mit der Kennzahl der Verschuldung. Die Obergrenze von EUR 1.200 / Einwohner wird somit eingehalten.

4.4. Ergebnisrechnung

4.4.1. Übersicht

Gegenüber dem Haushaltsansatz der Ergebnisrechnung weist der Jahresabschluss folgende Ergebnisse aus:

| | Ist 2013 EUR | fortgeschr. Haushaltsplan EUR | Differenz EUR | Erfüllung % |
|--------------------------------------|---------------------|-------------------------------------|---------------------|----------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 1.920.235,80 | 1.753.000,00 | 167.235,80 | 110% |
| Zuwendungen, Umlagen, Auflösung Sopo | 1.640.386,93 | 1.370.000,00 | 270.386,93 | 120% |
| sonstige Erträge | 636.604,71 | 432.546,00 | 204.058,71 | 147% |
| ordentliche Erträge | 4.197.227,44 | 3.555.546,00 | 641.681,44 | 118% |
| Personalaufwendungen | 891.462,90 | 813.105,00 | 78.357,90 | 110% |
| Sach- und Dienstleistungen | 1.015.323,00 | 572.654,00 | 442.669,00 | 177% |
| planmäßige Abschreibungen | 832.479,93 | 0,00 | 832.479,93 | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 166.766,68 | 93.200,00 | 73.566,68 | 179% |
| Transferaufwendungen | 825.448,23 | 845.787,00 | -20.338,77 | 98% |
| sonstige Aufwendungen | 1.107.100,12 | 966.235,00 | 140.865,12 | 115% |
| ordentliche Aufwendungen | 4.838.580,86 | 3.290.981,00 | 1.547.599,86 | 147% |
| ordentliches Ergebnis | -641.353,42 | 264.565,00 | -905.918,42 | -242% |
| Sonderergebnis | 89.872,45 | 6.300,00 | 83.572,45 | |
| Jahresergebnis | -551.480,97 | 270.865,00 | -822.345,97 | |

Insgesamt musste die Gemeinde Königwartha ein um TEUR -910 schlechteres ordentliches Ergebnis hinnehmen als geplant, was vor allem durch die nicht geplanten Abschreibungen und die über- und außerplanmäßigen Kosten der Bewirtschaftung und Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens bedingt ist. Die betraf vor allem höhere Kosten bei der Straßenunterhaltung, dem Winterdienst, der Kosten der Abwasserreinigung („Bürgermeisterkanäle“) sowie der Erfassung der Betriebskosten Paulus-Schule gemäß Verwalterkonto. Den Kosten der Paulusschule stehen die Einnahmen aus Mieten und Nebenkosten gegenüber.

Das Sonderergebnis liegt hingegen mit TEUR 84 über dem Planwert. Das Sonderergebnis resultiert vor allem aus Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken.

4.4.2. Steuern und ähnliche Abgaben

Wesentlichen Anteil an den ordentlichen Erträgen haben die Steuererträge der Gemeinde Königswartha:

| | Ist 2013 | Plan 2013 | Differenz Ist- Plan | |
|-----------------------|--------------|--------------|---------------------|-------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Grundsteuer A+B | 318 | 278 | 40 | 14,4% |
| Gewerbsteuer | 866 | 780 | 86 | 11,0% |
| Gemeindeanteil an der | | | | |
| - Einkommensteuer | 624 | 579 | 45 | 7,8% |
| - Umsatzsteuer | 103 | 105 | -2 | -1,9% |
| Sonstige Steuern | 9 | 11 | -2 | -18,2% |
| Gesamt | 1.920 | 1.753 | 167 | 9,5% |

Gegenüber der Planung waren höhere Steuererträge von TEUR +167 zu verzeichnen. Dies resultiert vor allem aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer (TEUR 86) sowie Grundsteuer A+B (TEUR +40) und Einkommenssteuer (TEUR +45). Niedrigere Steuererträge gegenüber der Planung mussten in geringem Umfang hingegen beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (TEUR -2) hingenommen werden.

4.4.3. Sonstige Erträge

Fast ebenso bedeutsam wie die eigenen Steuererträge sind auch die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen. Zu beachten ist, dass ein Teil der Erträge nicht zahlungswirksam ist. Die bedeutendsten Positionen sind:

| | Ist 2013 | Plan 2013 | Differenz Ist - Plan | |
|--------------------------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Allgemeine Schlüsselzuweisung | 866 | 835 | 31 | 3,7% |
| Zuwendungen lfd. Zwecke - Land | 573 | 519 | 54 | 10,4% |
| Auflösung Sonderposten | 147 | 0 | 147 | |
| Sonstige Zuweisungen | 54 | 16 | 38 | 237,5% |
| Gesamt | 1.640 | 1.370 | 270 | 19,7% |

Die Zuweisungen und Zuschüsse fielen mit insgesamt TEUR 1.640 im Vergleich zur Planung um TEUR +270 höher aus. Obwohl die höchste Steigerung dadurch bedingt ist, dass keine laufenden Zuschüsse vom Bund geplant waren, konnte es jedoch auch bei den anderen Positionen höhere Erträge realisiert werden.

4.5. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist zwingender Bestandteil des Jahresabschlusses gemäß § 88 SächsGemO. In dieser werden die Einzahlungen und Auszahlungen in Form einer Mittelherkunft- und Mittelverwendungsrechnung dargestellt.

Zusammengefasst ergibt sich folgendes Bild:

| | Ist 2013 TEUR | fortgeschr. Haushaltsplan TEUR | Differenz TEUR | Erfüllung % |
|---|------------------|--------------------------------------|-------------------|----------------|
| Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.956 | 3.582 | 374 | 110% |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.906 | 3.294 | 612 | 119% |
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 50 | 288 | -238 | |
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Investitionstätigkeit | -529 | -429 | -100 | |
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Finanzierungstätigkeit | 306 | 310 | -4 | |
| Änderung Finanzmittelbestand | -173 | 169 | -342 | |
| haushaltsunwirksame Vorgänge | 623 | 0 | 623 | |
| gesamte Änderung Finanzmittelbestand | 450 | 169 | 281 | |

Die Abstimmung ergibt sich wie folgt:

| | EUR |
|---|-------------|
| Finanzmittelbestand zum 01.01.2013 | -427.333,94 |
| Änderung Finanzmittelbestand lt. Finanzrechnung | -173.313,31 |
| Saldo aus haushaltswirksamen Vorgängen | 622.636,86 |
| Finanzmittelbestand in Finanzrechnung errechnet | 21.989,61 |
| Finanzmittelbestand lt. Flüssiger Mittel zum 31.12.2013 | 21.989,61 |
| | 0,00 |

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes stimmt mit der Veränderung der liquiden Mittel überein.

Aus der Finanzrechnung ist erkennbar, dass die Mittel aus der Verwaltungstätigkeit (TEUR 50) nicht ausreichen, um die Tilgung der Kredite von TEUR 112 sicherzustellen.

Zur Finanzierung der Investitionen konnten aus der Verwaltungstätigkeit somit keine Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung der Investitionsauszahlungen von TEUR 1.135 erfolgte vor allem durch Fördermittel mit TEUR 606 sowie aufgenommene Kredite mit TEUR 418.

Es mussten verstärkt Mittel aus dem Kassenkredit zur Finanzierung herangezogen werden.

4.6. Anhang, Rechenschaftsbericht

Mit Änderung der SächsGemO am 15.07.2020 brauchen im Rahmen der Aufstellung von Jahresabschlüssen bis einschließlich 2020 gemäß § 88 (5) SächsGemO (idF 2022) kein Anhang mit Anlagen und kein Rechenschaftsbericht mehr erstellt werden. Davon hat die Gemeinde Gebrauch gemacht und nur eine Vermögensrechnung, eine Ergebnisrechnung und eine Finanzrechnung aufgestellt.

5. Haushaltsführung

5.1. Stichprobenartige Kontrolle der Realisierung

Gemäß § 104 (1) SächsGemO ist zu prüfen, ob „... bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögensverwaltung vorschriftsmäßig verfahren worden ist ...“ und dass „... die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind ...“.

Zur Prüfung der Realisierung haben wir einzelne Belege nach dem Zufallsprinzip geprüft, insbesondere ob die notwendigen Anordnungen erstellt wurden, die Unterschriften entsprechend Dienstanweisung vorhanden und begründende Unterlagen bzw. ausreichende Hinweise auf diese bei den Buchungen abgelegt waren.

Es ergaben sich keine wesentlichen Anmerkungen.

5.2. Einhaltung des Haushaltsplanes

Abweichungen vom Haushaltsplan sind „... nur zulässig, wenn

1. ein dringendes Bedürfnis besteht und sowohl die Finanzierung im Finanzhaushalt als auch die Deckung im Ergebnishaushalt gewährleistet ist oder
2. die Aufwendungen oder Auszahlungen unabweisbar sind und sowohl die Finanzierung im Finanzhaushalt gewährleistet ist als auch im Ergebnishaushalt kein erheblicher Fehlbetrag entsteht oder ein geplanter Fehlbetrag sich nur unerheblich erhöht.“ (§ 79 (1) SächsGemO)

Bei Beträgen ab TEUR 3 ist für Genehmigungen der Gemeinderat gemäß § 4 (3) der Hauptsatzung zuständig.

Können über- oder außerplanmäßige Aufwendungen erst bei Aufstellung eines Jahresabschlusses festgestellt werden und führen nicht zu Auszahlungen, so gelten diese nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen entstanden beispielsweise vor allem bei:

#403200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (TEUR +95)

#422100 Unterhaltung Infrastrukturvermögen (TEUR +81)

#424100 + 424105 Bewirtschaftung unbeweglichen Vermögens (TEUR +177)

Deckungskreise o.ä. haben die o.g. über- oder außerplanmäßige Aufwendungen nicht abgedeckt. Die notwendigen Beschlüsse des Gemeinderates konnten uns nicht vorgelegt werden.

Wir weisen darauf hin, dass entsprechende Beschlüsse zukünftig einzuholen sind.

5.3. Genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte

Nach § 90 (3) SächsGemO bedürfen Gemeinden der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde (für) Rechtsgeschäfte, in denen sich die Gemeinde verpflichtet:

- „... Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte sowie andere Vermögensgegenstände unentgeltlich oder unter ihrem vollen Wert zu veräußern, sofern sie nicht geringwertig sind ...“
- „... Vermögensgegenstände mit besonderem wissenschaftlichen, geschichtlichen, künstlerischen oder denkmalpflegerischen Wert zu veräußern.“

Diese Regelungen werden präzisiert in der VwV kommunale Grundstücksveräußerung vom 13. April 2017.

Wir haben uns die Gemeinderatsprotokolle sowie die Abgänge im Anlage- und Umlaufvermögen stichprobenartig geprüft. Entsprechende, unter die Regelung fallende Verkäufe haben wir nicht festgestellt.

5.4. Beteiligungsbericht

Nach § 99 Abs. 2 SächsGemO ist der Beteiligungsbericht dem Gemeinderat bis zum 31. Dezember des dem Berichtsjahr folgenden Jahres vorzulegen. Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass der Beteiligungsbericht 2013 nicht erstellt wurde. Die jeweiligen Fristen zum 31. Dezember 2014 konnten somit auch nicht gewahrt werden.

Erstellt wurden jedoch wieder die Beteiligungsberichte ab 2014, der Bericht 2014 konnte uns vorgelegt werden.

5.5. Mahnwesen

Mahnungen erfolgen regelmäßig durch die Kämmerei und die Kasse. Die Mahnläufe werden regelmäßig aller 2 Monate durchgeführt. Dazu wird durch die Kämmerin im IFR eine Mahnvorschlagsliste erstellt und von den Mitarbeiterinnen der Kasse durchgesehen. Soll eine Mahnung nicht erfolgen, kann der offene Posten einfach aus der Liste herausgenommen werden. Wird nach einer ersten mahnung nicht gezahlt, wird vom System beim nächsten Mahnlauf automatisch eine zweite Mahnung mit Ankündigung der Vollstreckung generiert. Die zweite Mahnung wird separat mit Wiedervorlagedatum abgelegt. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, werden Vollstreckungsmaßnahmen eingeleitet, vor allem Konten- und Lohnpfändungen.

Mahnsperrern werden auskunftsgemäß nicht gesetzt.

5.6. Durchsicht der Gemeinderatsprotokolle

Wir haben die Gemeinderatsprotokolle vollständig durchgesehen.

Eine Nichtbeachtung von Gemeinderatsbeschlüssen haben wir nicht festgestellt.

Anderweitige Beanstandungen sind nicht zu erheben.

6. Kassenprüfung

Am 06. Februar 2023 wurde in der Gemeindekasse eine unangekündigte stichprobenartige Prüfung im Rahmen der örtlichen Prüfung 2013 durchgeführt. Die Zählprotokolle haben wir zu unseren Akten genommen. Die Prüfung erfolgte entsprechend der §§ 15, 16 SächsKomPrüfVO.

Für die Kasse war im geprüften Zeitraum 2023 die Dienstanweisung zur Ausübung der Kassengeschäfte vom 01.01.2019 gültig. Die Dienstanweisung enthält alle erforderlichen Kriterien gemäß § 5 SächsKomKBVO. Die Kassenanordnungen werden entsprechend §§ 7-11 SächsKomKBVO ordnungsgemäß ausgeführt.

Für die Beitreibung von Forderungen gibt es ein automatisiertes Mahnprogramm. Regelungen für Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse sind in der Hauptsatzung festgesetzt.

Die Organisation der Kassengeschäfte bezüglich größerer Ein- und Auszahlungen ist geregelt.

Bankbürgschaften werden in den Räumen der Kasse im Tresor sicher aufbewahrt.

Die Kassenprüfung ergab in der Stadtkasse einen Bargeldbestand von EUR 667,28. Weitere Kassen werden von der Gemeinde nicht geführt. Der Höchstbetrag lt. Dienstanweisung von EUR 1.000,00 wurde eingehalten.

7. Prüfungsergebnis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Gemeinde Königswartha für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 88 SächsGemO iVm. § 103 Abs. 1 SächsGemO und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung von Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Gemeinde sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

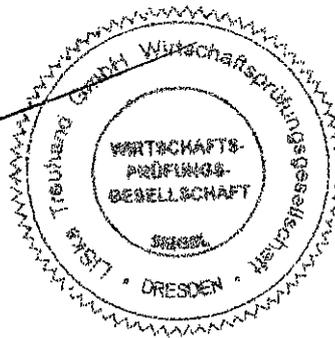
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Dresden, den 07. Februar 2023

LiSka Treuhand GmbH

Skala

Wirtschaftsprüfer



Anlagen

| Aktiva | | Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR | Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR | Passiva | | Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR | Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR |
|--------|--|--------------------------------------|--------------------------------|---------|--|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | Anlagevermögen | 20.676.000,99 | 21.330.772,71 | 1. | Kapitalposition | 14.015.245,82 | 15.072.831,03 |
| c) | Sachanlagevermögen | 17.025.777,45 | 17.680.549,17 | a) | Basiskapital | 14.015.245,82 | 15.475.431,16 |
| aa) | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen | 1.799.084,22 | 1.799.084,22 | 201001 | Basiskapital | 15.475.431,16 | 15.475.431,16 |
| 013000 | Wald u. Forsten | 22.780,80 | 22.780,80 | 201001 | Basiskapital | -1.460.185,34 | 0,00 |
| 015000 | Gewässer | 13.639,20 | 13.639,20 | c) | Fehlbeträge | 0,00 | -402.600,13 |
| 018000 | Sonstige unbebaute Grundstücke | 1.762.664,42 | 1.762.664,42 | aa) | Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren | 0,00 | -402.600,13 |
| bb) | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen | 6.664.424,98 | 8.081.028,66 | 205400 | Vortrag von Fehlbeträgen aus dem letzten Jahresabschluss | 0,00 | -402.600,13 |
| 022000 | mit sozialen Einrichtungen | 626.235,40 | 1.620.339,64 | 2. | Sonderposten | 3.794.705,69 | 3.207.473,70 |
| 022010 | mit sozialen Einrichtungen - Grundstück KITA | 120.525,30 | 120.525,30 | b) | Sonderposten für Investitionsbeiträge | 3.060.022,23 | 3.207.473,70 |
| 023000 | mit Schulen | 2.316.215,52 | 2.365.162,66 | 212000 | Sonderposten für Investitionsbeiträge | 3.060.022,23 | 3.207.473,70 |
| 023000 | mit Sportanlagen | 760.406,67 | 600.660,60 | d) | Sonstige Sonderposten | 734.683,46 | 0,00 |
| 027000 | mit Verwaltungsgebäuden | 673.209,91 | 729.480,84 | 214100 | Sonderposten für kommunales Versorgervermögen ohne investive Zweckbindung | 17.745,20 | 0,00 |
| 028000 | mit sonstigen Gebäuden | 2.146.968,08 | 2.237.593,52 | 219110 | QuellKto. Investitionszuwendungen Land (211000 u. 214000) | 541.908,40 | 0,00 |
| 028010 | mit sonstigen Gebäuden - Grund und Boden | 926,10 | 926,10 | 219111 | QuellKto. SoPo Investive Schlüsselzuweisungen | 134.901,59 | 0,00 |
| cc) | Infrastrukturvermögen | 6.334.406,64 | 6.693.701,34 | 219160 | QuellKto. Investitionszuwendungen Übriger Bereich (211000) | 46.236,27 | 0,00 |
| 031000 | Brücken, Tunnel u. ingenieurbauliche Anlagen | 534.428,53 | 535.176,71 | 3. | Rückstellungen | 231.073,06 | 231.073,06 |
| 038000 | Straßen, Wege, Plätze | 5.797.792,39 | 6.156.363,91 | a) | Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen | 205.804,53 | 205.804,53 |
| 039000 | Sonstiges Infrastrukturvermögen | 2.197,72 | 2.197,72 | 202200 | Rückstell. f. Engpasszahl. f. Zeilen d. Freist. v. d. Arbeit im Rahmen d. ATZ/LZ über 1 Jahr | 205.804,53 | 205.804,53 |
| dd) | Bauten auf fremdem Grund und Boden | 84.842,59 | 86.404,83 | f) | Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften | 25.268,53 | 25.268,53 |
| 042000 | Soziale Einrichtungen | 82.408,09 | 83.670,33 | 286000 | Rückstellg.f.vertragl.Vergleiche z.Geldleistg. ggü.Dritten, die im akt.HH wirtschaftl. begründet wurden | 25.268,53 | 25.268,53 |
| 046000 | Grundstückseinrichtungen | 2.434,50 | 2.434,50 | 4. | Verbindlichkeiten | 3.335.569,57 | 2.754.390,63 |
| ee) | Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler | 16.000,00 | 16.000,00 | a) | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 2.792.635,11 | 1.966.327,95 |
| 051000 | Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge | 19.000,00 | 16.000,00 | b) | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit LZ>5 J. | 2.262.402,02 | 1.966.327,95 |
| 061000 | Fahrzeuge | 277.177,76 | 333.813,29 | 231700 | Verbindlichk. aus Kreditaufn. für Investitionen gg. Kreditinstituten | 500.233,09 | 0,00 |
| 062000 | Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtung | 162.682,21 | 136.906,38 | 239700 | Kassenkredit | 97.757,07 | 0,00 |
| ht) | Geldsetzte Anzahlungen und Anlagen im Bau | 114.495,55 | 136.906,91 | d) | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 97.757,07 | 0,00 |
| 095100 | Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen | 670.516,83 | 670.516,83 | 251100 | Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung. | 97.757,07 | 0,00 |
| 099320 | QuellKto. Erwerb von zu aktivierenden bewegl. Gegenständen d. AV | 978,03 | 0,00 | | | | |
| 099510 | QuellKto. Hochbaumaßnahmen | 1.178.246,40 | 0,00 | | | | |
| d) | Finanzanlagevermögen | 3.650.223,54 | 3.650.223,54 | | | | |
| bb) | Beteiligungen | 3.650.223,54 | 3.650.223,54 | | | | |
| 111000 | Beteiligungen | 3.650.223,54 | 3.650.223,54 | | | | |

| | | Aktiva | | Passiva | | | |
|---------------------|--|--------------------------------------|--------------------------------|----------------------|--|--------------------------------------|--------------------------------|
| | | Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR | Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR | | | Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR | Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR |
| 2. | Umlaufvermögen | 694.632,10 | -70.816,92 | | | 275.500,00 | 766.062,68 |
| a) | Vorräte | 27.346,71 | 27.346,71 | | | 0,00 | -7.437,32 |
| | Betriebsstoffe | 27.346,71 | 27.346,71 | | | 275.500,00 | 775.500,00 |
| b) | Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 550.209,58 | 323.517,32 | | | 169.677,39 | -0,00 |
| | Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen | 64.314,40 | 2.552,28 | | | 7.819,57 | 0,00 |
| | Steuernforderungen/Berichtigungen | -280,00 | 0,00 | | | 37.405,29 | 0,00 |
| | Steuernforderungen | 48.781,85 | 45.462,04 | | | -282,15 | 0,00 |
| | Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 437.393,52 | 275.500,00 | | | 124.902,00 | 0,00 |
| c) | Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens | 95.086,20 | 5.652,99 | | | -40,32 | 0,00 |
| | Privatrechl. Forderung, aus Lieferg. u. Leisig. | 45.982,11 | 5.218,19 | | | -117,00 | 0,00 |
| | Sonstige Privatrechl. Forderung. | 49.104,09 | 334,80 | | | | |
| d) | Liquide Mittel | 21.989,61 | -427.333,94 | | | | |
| | Verfallerkonto | 2.466,14 | 9.572,20 | | | | |
| | KSK Bautzen 1000007380 | 0,00 | -438.670,50 | | | | |
| | KSK Bautzen 10000032260 | 17.746,19 | 800,00 | | | | |
| | DKB 1242924 | 1.977,29 | 1.970,38 | | | | |
| | STEG Treuh. 10000030098 | 0,00 | -3,01 | | | | |
| | STEG Treuh. 10000085661 | 0,00 | -3,01 | | | | |
| | Umbuchung | -100,00 | 0,00 | | | | |
| 3. | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 5.961,05 | 5.812,63 | | | | |
| a) | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 5.961,05 | 5.812,63 | | | | |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 5.981,05 | 5.812,63 | | | | |
| Summe Aktiva | | 21.376.594,14 | 21.265.768,42 | Summe Passiva | | 21.376.594,14 | 21.265.768,42 |
| Saldo | | | | Saldo | | 0,00 | 0,00 |

| Aktiva | Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR | Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR | Passiva | Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR | Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR |
|---------------|--------------------------------------|--------------------------------|----------------|--------------------------------------|--------------------------------|
|---------------|--------------------------------------|--------------------------------|----------------|--------------------------------------|--------------------------------|

Druckparameter: Mandant: 1215 Gemeinde Königswartha HH-Jahr: 2013 Listennr.: 1 Vermögensrechnung (Bilanz) Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 0 bis: 13
Buchungsperiode für VKZ von: 0 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'd1215006')

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
 Haushaltsjahr 2013**

| | EUR | | | | | Vergleich ISt/Ansatz (Spalte 4 .i. Spalte 3) | |
|-----------------------------------|--|--|---|---|--------------|--|--|
| | 1 | | 2 | | 3 | | |
| | Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12 | Planansatz ¹ des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V.01-12.ÜA.B/13 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | 5 | | |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | |
| | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.753.000,00 | 1.753.000,00 | 1.920.235,80 | 187.235,80 | | |
| | 301100 - Grundsteuer A | 0,00 | 17.800,00 | 17.800,00 | 23.109,75 | 5.309,75 | |
| | 301200 - Grundsteuer B | 0,00 | 260.800,00 | 260.800,00 | 294.436,86 | 33.836,86 | |
| | 301300 - Gewerbesteuer | 0,00 | 780.000,00 | 780.000,00 | 865.791,40 | 85.791,40 | |
| | 302100 - Gemeindefinanzierungsbeitrag an der Einkommensteuer | 0,00 | 579.400,00 | 579.400,00 | 623.574,01 | 44.174,01 | |
| | 302200 - Gemeindefinanzierungsbeitrag an der Umsatzsteuer | 0,00 | 104.900,00 | 104.900,00 | 102.848,78 | -2.051,22 | |
| | 303100 - Vermögenssteuer | 0,00 | 1.300,00 | 1.300,00 | 1.800,00 | 500,00 | |
| | 303200 - Handelssteuer | 0,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 8.675,00 | -325,00 | |
| | darunter: Grundsteuer A und B | 0,00 | 278.400,00 | 278.400,00 | 317.546,61 | 39.146,61 | |
| | 301100 - Grundsteuer A | 0,00 | 17.800,00 | 17.800,00 | 23.109,75 | 5.309,75 | |
| | 301200 - Grundsteuer B | 0,00 | 260.600,00 | 260.600,00 | 294.436,86 | 33.836,86 | |
| | Gewerbesteuer | 0,00 | 780.000,00 | 780.000,00 | 865.791,40 | 85.791,40 | |
| | 301300 - Gewerbesteuer | 0,00 | 780.000,00 | 780.000,00 | 865.791,40 | 85.791,40 | |
| | Gemeindefinanzierungsbeitrag an der Einkommensteuer | 0,00 | 579.400,00 | 579.400,00 | 623.574,01 | 44.174,01 | |
| | 302100 - Gemeindefinanzierungsbeitrag an der Einkommensteuer | 0,00 | 579.400,00 | 579.400,00 | 623.574,01 | 44.174,01 | |
| | Gemeindefinanzierungsbeitrag an der Umsatzsteuer | 0,00 | 104.900,00 | 104.900,00 | 102.848,78 | -2.051,22 | |
| | 302200 - Gemeindefinanzierungsbeitrag an der Umsatzsteuer | 0,00 | 104.900,00 | 104.900,00 | 102.848,78 | -2.051,22 | |
| 2 | + Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse), Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten | 0,00 | 1.370.000,00 | 1.370.000,00 | 1.640.386,93 | 270.386,93 | |
| | 311100 - Allgemeine Schlüsselzuweisungen | 0,00 | 834.900,00 | 834.900,00 | 865.696,00 | 30.796,00 | |
| | 313100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Übrige Bereich | 0,00 | 6.500,00 | 6.500,00 | 2.438,71 | -4.061,29 | |
| | 313600 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Übrige Bereich | 0,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 112,50 | -1.387,50 | |
| | 314000 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Bund | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 54.468,14 | 54.468,14 | |
| | 314100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land | 0,00 | 512.100,00 | 512.100,00 | 570.220,11 | 58.120,11 | |
| | 314400 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke gesetzliche Sozialversicherung | 0,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 | -15.000,00 | |
| | 316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 147.451,47 | 147.451,47 | |
| | darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen | 0,00 | 834.900,00 | 834.900,00 | 865.696,00 | 30.796,00 | |
| | 311100 - Allgemeine Schlüsselzuweisungen | 0,00 | 834.900,00 | 834.900,00 | 865.696,00 | 30.796,00 | |
| | sonstige allgemeine Zuweisungen | 0,00 | 8.000,00 | 8.000,00 | 2.551,21 | -5.448,79 | |
| | 313100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Übrige Bereich | 0,00 | 6.500,00 | 6.500,00 | 2.438,71 | -4.061,29 | |
| | 313600 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Übrige Bereich | 0,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 112,50 | -1.387,50 | |
| | allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | aufgelöste Sonderposten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 147.451,47 | 147.451,47 | |
| | 316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 147.451,47 | 147.451,47 | |
| 3 | + sonstige Transfererträge | 0,00 | 33.800,00 | 33.800,00 | 0,00 | -33.800,00 | |
| | 321400 - Sonstige Erträge | 0,00 | 30.800,00 | 30.800,00 | 0,00 | -30.800,00 | |
| | 322100 - Kostenbeiträge u. Aufwandsersatz, Kostensatz | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 | -3.000,00 | |

| | Ertrags- und Aufwandsseiten | | | | | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3) |
|----|---|---|--|--|------------|--|
| | EUR | | | | | |
| | 1 Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12 | 2 Planansatz' des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | 3 Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V.01-12, ÜA, B/13 | 4 Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | 5 | |
| 4 | + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | |
| | 0,00 | 128.750,00 | 128.750,00 | 133.848,85 | 5.098,85 | |
| | 0,00 | 121.650,00 | 121.650,00 | 48.955,58 | -72.694,42 | |
| | 0,00 | 7.100,00 | 7.100,00 | 64.535,41 | 57.435,41 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 20.357,86 | 20.357,86 | |
| 5 | + privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | |
| | 0,00 | 97.796,00 | 97.796,00 | 166.850,80 | 69.054,80 | |
| | 0,00 | 44.511,00 | 44.511,00 | 58.007,60 | 13.496,60 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 107.450,75 | 107.450,75 | |
| | 0,00 | 53.285,00 | 53.285,00 | 1.392,45 | -51.892,55 | |
| 6 | + Kostenstellen und Kostenumlagen | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 91.342,07 | 91.342,07 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 40.461,05 | 40.461,05 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 50.881,02 | 50.881,02 | |
| 7 | + Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge) | | | | | |
| | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 88.019,76 | 83.019,76 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 86.306,40 | 86.306,40 | |
| | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 1.713,36 | -3.286,64 | |
| 8 | +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | + sonstige ordentliche Erträge | | | | | |
| | 0,00 | 167.200,00 | 167.200,00 | 156.543,23 | -10.656,77 | |
| | 0,00 | 150.000,00 | 150.000,00 | 138.572,80 | -11.427,20 | |
| | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 9.006,00 | -994,00 | |
| | 0,00 | 400,00 | 400,00 | 10,00 | -390,00 | |
| | 0,00 | 3.100,00 | 3.100,00 | 3.261,40 | 161,40 | |
| | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 924,95 | -2.075,05 | |
| | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 0,00 | -100,00 | |
| | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 299,06 | -200,94 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51,00 | 51,00 | |
| | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 210,00 | 110,00 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.208,02 | 4.208,02 | |
| 10 | = ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9) | | | | | |
| | 0,00 | 3.555.546,00 | 3.555.546,00 | 4.197.227,44 | 641.681,44 | |
| 11 | Personalaufwendungen | | | | | |
| | 0,00 | 813.105,00 | 813.105,00 | 891.462,90 | 78.357,90 | |
| | 0,00 | 69.800,00 | 69.800,00 | 67.801,24 | -1.998,76 | |
| | 0,00 | 678.572,00 | 678.572,00 | 646.923,74 | -31.648,26 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 742,50 | 742,50 | |
| | 0,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 33.927,46 | -1.172,54 | |
| | 0,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 21.059,45 | 16.859,45 | |
| | 0,00 | 25.533,00 | 25.533,00 | 120.627,64 | 95.094,64 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 480,87 | 480,87 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |

darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte

| | EUR | | | | | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4, Spalte 3) | |
|-----------------------------------|---|-------------------|--|-------------------|--|---|--|
| | Ergebnis des Vorjahres | | Planansatz ¹ des Haushaltsjahres | | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | | |
| | 1 01 - 12 / 12 | 2 01 - 12 / 13 | 3 V,01-12,UA,B/13 | 4 01 - 12 / 13 | 5 | | |
| Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | | | |
| 12 | Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen | | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | + Versorgungsaufwendungen | | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger | | | | | | |
| | 0,00 | 572.654,00 | 572.654,00 | 1.015.323,00 | 442.669,00 | 442.669,00 | |
| | + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | | | | |
| | 0,00 | 87.904,00 | 87.904,00 | 157.975,96 | 70.071,96 | 70.071,96 | |
| | 0,00 | 22.000,00 | 22.000,00 | 17.070,53 | -4.929,47 | -4.929,47 | |
| | 0,00 | 53.000,00 | 53.000,00 | 65.238,04 | 12.238,04 | 12.238,04 | |
| | 0,00 | 98.000,00 | 98.000,00 | 178.955,99 | 80.955,99 | 80.955,99 | |
| | 0,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 595,00 | -1.615,00 | -1.615,00 | |
| | 0,00 | 21.000,00 | 21.000,00 | 19.928,34 | -1.071,66 | -1.071,66 | |
| | 0,00 | 1.150,00 | 1.150,00 | 7.273,15 | 6.123,15 | 6.123,15 | |
| | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 14.276,72 | 12.276,72 | 12.276,72 | |
| | 0,00 | 68.800,00 | 68.800,00 | 131.728,61 | 62.928,61 | 62.928,61 | |
| | 0,00 | 15.100,00 | 15.100,00 | 6.167,22 | -8.932,78 | -8.932,78 | |
| | 0,00 | 76.100,00 | 76.100,00 | 115.681,26 | 39.581,26 | 39.581,26 | |
| | 0,00 | 55.200,00 | 55.200,00 | 65.447,27 | 10.247,27 | 10.247,27 | |
| | 0,00 | 15.450,00 | 15.450,00 | 35.569,00 | 20.119,00 | 20.119,00 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 113.656,81 | 113.656,81 | 113.656,81 | |
| | 0,00 | 12.500,00 | 12.500,00 | 22.768,15 | 10.268,15 | 10.268,15 | |
| | 0,00 | 17.850,00 | 17.850,00 | 15.891,30 | -1.958,70 | -1.958,70 | |
| | 0,00 | 1.300,00 | 1.300,00 | 3.336,01 | 2.036,01 | 2.036,01 | |
| | 0,00 | 11.100,00 | 11.100,00 | 13.150,71 | 2.050,71 | 2.050,71 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.325,40 | 1.325,40 | 1.325,40 | |
| | 0,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 20.423,12 | 8.423,12 | 8.423,12 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.874,41 | 8.874,41 | 8.874,41 | |
| 14 | + planmäßige Abschreibungen | | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 832.479,93 | 832.479,93 | 832.479,93 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 827.991,91 | 827.991,91 | 827.991,91 | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.488,02 | 4.488,02 | 4.488,02 | |
| 15 | + Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | | | |
| | 0,00 | 93.200,00 | 93.200,00 | 166.766,68 | 73.566,68 | 73.566,68 | |
| | 0,00 | 89.000,00 | 89.000,00 | 76.744,20 | -12.255,80 | -12.255,80 | |
| | 0,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 | -1.000,00 | |
| | 0,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 90.022,48 | 86.822,48 | 86.822,48 | |
| 16 | + Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen | | | | | | |
| | 0,00 | 845.787,00 | 845.787,00 | 825.448,23 | -20.338,77 | -20.338,77 | |
| | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 | -3.000,00 | -3.000,00 | |
| | 0,00 | 13.000,00 | 13.000,00 | 0,00 | -13.000,00 | -13.000,00 | |

| | Ertrags- und Aufwandsarten | | | | | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 J. Spalte 3) |
|---|----------------------------|--|--|-------------------------------------|---------------------|---|
| | Ergebnis des Vorjahres | Planansatz ¹ des Haushaltsjahres | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | | |
| | 01 - 12 / 12 | 01 - 12 / 13 | V,01-12,ÜA,B/13 | 01 - 12 / 13 | | |
| | EUR | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| 433814 - Schülerbeförderung | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 | |
| 433815 - Lernförderung | 0,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 0,00 | -9.000,00 | |
| 434100 - Gewerbesteuerumlage | 0,00 | 74.087,00 | 74.087,00 | 75.916,23 | 1.829,23 | |
| 437210 - Kreisumlage | 0,00 | 744.700,00 | 744.700,00 | 749.532,00 | 4.832,00 | |
| 17 + sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 966.235,00 | 966.235,00 | 1.107.100,12 | 140.865,12 | |
| 442100 - Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit | 0,00 | 33.350,00 | 33.350,00 | 26.614,00 | -6.736,00 | |
| 442300 - Dienstverabreichung | 0,00 | 21.000,00 | 21.000,00 | 20.475,68 | -524,32 | |
| 442800 - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten | 0,00 | 45.325,00 | 45.325,00 | 111.048,59 | 65.723,59 | |
| 443110 - Geschäftsaufwendungen - Post | 0,00 | 17.300,00 | 17.300,00 | 15.207,10 | -2.092,90 | |
| 443120 - Geschäftsaufwendungen - Reinigung | 0,00 | 14.200,00 | 14.200,00 | 51.079,42 | 36.879,42 | |
| 443130 - Geschäftsaufwendungen - Büromaterial | 0,00 | 7.850,00 | 7.850,00 | 7.243,03 | -606,97 | |
| 443150 - Geschäftsaufwendungen - Getränke, Nektar, Getreidealkohol | 0,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 34.952,87 | 23.952,87 | |
| 443160 - Bücher und Zeitschriften | 0,00 | 4.750,00 | 4.750,00 | 11.669,80 | 6.919,80 | |
| 449100 - Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 811.460,00 | 811.460,00 | 828.809,63 | 17.349,63 | |
| 18 = ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17) | 0,00 | 3.290.981,00 | 3.290.981,00 | 4.838.580,86 | 1.547.599,86 | |
| 19 = außerordentliche Erträge (Nr. 10 / Nr. 18) | 0,00 | 264.565,00 | 264.565,00 | -641.353,42 | -905.918,42 | |
| 501100 - Spenden | 0,00 | 9.100,00 | 9.100,00 | 96.708,69 | 87.608,69 | |
| 501200 - Empfangene Sachvermögensleistungen u. Ähnliches | 0,00 | 7.100,00 | 7.100,00 | 4.405,00 | -2.695,00 | |
| 502000 - Sonstige periodenfremde Erträge | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 | |
| 506100 - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 340,00 | 340,00 | |
| 20 = außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | -6.836,24 | 4.036,24 | |
| 512000 - Sonstige periodenfremde Aufwendungen | 0,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.589,03 | -210,97 | |
| 512999 - Sonstige periodenfremde Aufwendungen - Lehn | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.247,21 | 4.247,21 | |
| 21 = Sonderegebnis (Nr. 20 / Nr. 21) | 0,00 | 6.300,00 | 6.300,00 | 89.872,45 | 83.572,45 | |
| 22 = Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22) | 0,00 | 270.865,00 | 270.865,00 | -551.480,97 | -822.345,97 | |
| 24 geplante Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 25 davon Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 = verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 / Nr. 25) | 0,00 | 270.865,00 | 270.865,00 | -551.480,97 | -822.345,97 | |
| 27 nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

| | | Betrag in EUR |
|---|---|---------------|
| 1 | Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird | 0,00 |
| 2 | Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird | 0,00 |
| 3 | Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird | 0,00 |
| 4 | Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird | 0,00 |
| 5 | Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird | 0,00 |
| 6 | Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist. | 0,00 |
| 7 | Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital | 0,00 |
| 8 | Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital | -551.480,97 |
| | <small>801004 - Fehlbetrag nachtragsw.aufzulö.zuwend.u.d. Rückl. verbogsw. aufzul. Zuwend. verrechnet wird</small> | -551.480,97 |

1 ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter:

69 = 3 HH- Rechnung \M11 Ergebnisrechnung: Mandant: 1215 Gemeinde Königswartha HH-Jahr: 2013 Listenauswahl . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 Listen-Nr.: 3-
 Ergebnisrechnung Listentyp: E
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzenverwaltung für 'd1215006'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit
 ÜPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 3; Listentyp = E; Kontenruchweis = an

| | EUR | | | | | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4, i. Spalte 3) | | | | | |
|----------|--|--|---|---|---|--|---|--|---|--|--|
| | 1 | | 2 | | 3 | | 4 | | 5 | | |
| | Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12 | Planansatz' des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | | | | | | | |
| 1 | Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | | | | | |
| | Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | |
| | 0,00 | 1.753.000,00 | 1.753.000,00 | 1.916.750,30 | | 163.750,30 | | | | | |
| | 0,00 | 17.800,00 | 17.800,00 | 22.919,84 | | 5.119,84 | | | | | |
| | 0,00 | 260.600,00 | 260.600,00 | 288.906,78 | | 28.306,78 | | | | | |
| | 0,00 | 780.000,00 | 780.000,00 | 867.744,40 | | 87.744,40 | | | | | |
| | 0,00 | 579.400,00 | 579.400,00 | 623.985,29 | | 44.585,29 | | | | | |
| | 0,00 | 104.900,00 | 104.900,00 | 102.848,78 | | -2.051,22 | | | | | |
| | 0,00 | 1.300,00 | 1.300,00 | 1.800,00 | | 500,00 | | | | | |
| | 0,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 8.545,21 | | -454,79 | | | | | |
| | 0,00 | 278.400,00 | 278.400,00 | 311.826,62 | | 33.426,62 | | | | | |
| | 0,00 | 17.800,00 | 17.800,00 | 22.919,84 | | 5.119,84 | | | | | |
| | 0,00 | 260.600,00 | 260.600,00 | 288.906,78 | | 28.306,78 | | | | | |
| | 0,00 | 780.000,00 | 780.000,00 | 867.744,40 | | 87.744,40 | | | | | |
| | 0,00 | 780.000,00 | 780.000,00 | 867.744,40 | | 87.744,40 | | | | | |
| | 0,00 | 579.400,00 | 579.400,00 | 623.985,29 | | 44.585,29 | | | | | |
| | 0,00 | 579.400,00 | 579.400,00 | 623.985,29 | | 44.585,29 | | | | | |
| | 0,00 | 104.900,00 | 104.900,00 | 102.848,78 | | -2.051,22 | | | | | |
| | 0,00 | 104.900,00 | 104.900,00 | 102.848,78 | | -2.051,22 | | | | | |
| 2 | + Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit | | | | | | | | | | |
| | 0,00 | 1.394.200,00 | 1.394.200,00 | 1.515.085,66 | | 120.885,66 | | | | | |
| | 0,00 | 834.900,00 | 834.900,00 | 865.696,00 | | 30.796,00 | | | | | |
| | 0,00 | 6.500,00 | 6.500,00 | 2.438,71 | | -4.061,29 | | | | | |
| | 0,00 | 17.100,00 | 17.100,00 | 17.745,20 | | 645,20 | | | | | |
| | 0,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 112,50 | | -1.387,50 | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 54.468,14 | | 54.468,14 | | | | | |
| | 0,00 | 512.100,00 | 512.100,00 | 570.220,11 | | 58.120,11 | | | | | |
| | 0,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 | | -15.000,00 | | | | | |
| | 0,00 | 7.100,00 | 7.100,00 | 4.405,00 | | -2.695,00 | | | | | |
| | 0,00 | 834.900,00 | 834.900,00 | 865.696,00 | | 30.796,00 | | | | | |
| | 0,00 | 834.900,00 | 834.900,00 | 865.696,00 | | 30.796,00 | | | | | |
| | 0,00 | 25.100,00 | 25.100,00 | 20.296,41 | | -4.803,59 | | | | | |
| | 0,00 | 6.500,00 | 6.500,00 | 2.438,71 | | -4.061,29 | | | | | |
| | 0,00 | 17.100,00 | 17.100,00 | 17.745,20 | | 645,20 | | | | | |
| | 0,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 112,50 | | -1.387,50 | | | | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| | 0,00 | 33.800,00 | 33.800,00 | 0,00 | | -33.800,00 | | | | | |
| | 0,00 | 30.800,00 | 30.800,00 | 0,00 | | -30.800,00 | | | | | |
| | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 | | -3.000,00 | | | | | |
| 3 | + sonstige Transferenzahlungen | | | | | | | | | | |
| | 0,00 | 33.800,00 | 33.800,00 | 0,00 | | -33.800,00 | | | | | |
| | 0,00 | 30.800,00 | 30.800,00 | 0,00 | | -30.800,00 | | | | | |
| | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 | | -3.000,00 | | | | | |

| | Ein- und Auszahlungsarten | EUR | | | | | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3) |
|----|--|---------------------------|--|--|-------------------------------------|-------------|--|
| | | Ergebnis des Vorjahres | Planansatz ¹ des Haushaltsjahres | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | | |
| | | 01 - 12 / 12 | 01 - 12 / 13 | V/01-12,UA,B/I/3 | 01 - 12 / 13 | 5 | |
| 4 | + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge | 0,00 | 128.750,00 | 128.750,00 | 114.833,48 | -13.916,52 | |
| | 631100 - Verwaltungsgebühren | 0,00 | 121.650,00 | 121.650,00 | 48.542,47 | -73.107,53 | |
| | 632100 - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte | 0,00 | 7.100,00 | 7.100,00 | 46.059,76 | 38.959,76 | |
| | 632160 - Erlöse aus der Abwägung der Abwasserabgabe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 20.221,25 | 20.221,25 | |
| 5 | + privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 59.796,00 | 59.796,00 | 120.205,42 | 20.409,42 | |
| | 641100 - Mieten u. Pachten | 0,00 | 44.511,00 | 44.511,00 | 11.362,22 | -33.148,78 | |
| | 641105 - Mieten u. Pachten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 107.450,75 | 107.450,75 | |
| | 642100 - Einzahlungen aus dem Verkauf | 0,00 | 53.285,00 | 53.285,00 | 1.392,45 | -51.892,55 | |
| | 646101 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Private Unternehmen | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 | |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 91.342,07 | 91.342,07 | |
| | 648100 - Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Land | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 40.461,05 | 40.461,05 | |
| | 648800 - Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 50.881,02 | 50.881,02 | |
| 7 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 88.359,76 | 83.359,76 | |
| | 685100 - Gewinnanteile aus Verbundens Unternehmen u. Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 86.306,40 | 86.306,40 | |
| | 689100 - Sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 1.713,36 | -3.286,64 | |
| | 689120 - Sonstige verbriefte Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 340,00 | 340,00 | |
| 8 | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 167.200,00 | 167.200,00 | 109.757,34 | -57.442,66 | |
| | 651100 - Konzessionsabgaben | 0,00 | 150.000,00 | 150.000,00 | 105.493,04 | -44.506,96 | |
| | 652100 - Erstattung von Steuern | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 1.891,00 | -8.109,00 | |
| | 658100 - Büllergeld | 0,00 | 400,00 | 400,00 | 70,00 | -330,00 | |
| | 658200 - Stammszuschläge | 0,00 | 3.100,00 | 3.100,00 | 860,54 | -2.239,46 | |
| | 658210 - Mängelgebühren | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 833,13 | -2.166,87 | |
| | 658230 - Rücklassrückgaben | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 0,00 | -100,00 | |
| | 658240 - Vollstreckungsgebühren | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 233,75 | -266,25 | |
| | 658270 - Sonstige Zuschläge (VesparungsZ, o.ä.) | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 210,00 | 110,00 | |
| | 681111 - DZ KSK Bautzen 1000007380 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 165,88 | 165,88 | |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8) | 0,00 | 3.581.746,00 | 3.581.746,00 | 3.956.334,03 | 374.588,03 | |
| 10 | Personalauszahlungen | 0,00 | 813.105,00 | 813.105,00 | 891.940,32 | 78.835,32 | |
| | 600000 - EZ Lohnverrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -858.614,02 | -858.614,02 | |
| | 703000 - AZ Lohnverrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 858.731,02 | 858.731,02 | |
| | 701100 - Dienstauszahlungen für Beamte | 0,00 | 69.800,00 | 69.800,00 | 68.161,86 | -1.638,34 | |
| | 701200 - Dienstauszahlungen für tariflich Beschäftigte | 0,00 | 678.572,00 | 678.572,00 | 646.923,74 | -31.648,26 | |
| | 701800 - Dienstauszahlungen für sonstige Beschäftigte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 742,50 | 742,50 | |
| | 702100 - Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 0,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 33.827,46 | -1.172,54 | |
| | 702200 - Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte | 0,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 21.059,45 | 16.859,45 | |
| | 702900 - Beiträge zur gesetzlich Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte | 0,00 | 25.533,00 | 25.533,00 | 120.627,64 | 95.094,64 | |

| Ein- und Auszahlungsarten | EUR | | | | | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 i. Spalte 3) |
|---|---|--|---|---|------------|---|
| | Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12 | Plansatz ¹ des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V.01-12.ÜA,B/13 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| 70900 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 480,87 | 480,87 | |
| 11 + Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 12 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 572.864,00 | 572.864,00 | 965.151,57 | 392.497,57 | |
| 721100 - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen | 0,00 | 87.904,00 | 87.904,00 | 153.336,59 | 65.432,59 | |
| 721101 - Milchbesitzung | 0,00 | 22.000,00 | 22.000,00 | 15.725,35 | -6.274,65 | |
| 721102 - Reserवाद | 0,00 | 53.000,00 | 53.000,00 | 64.452,64 | 11.452,64 | |
| 722100 - Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen u. beweglichen Infrastrukturmögens | 0,00 | 98.000,00 | 98.000,00 | 171.123,06 | 73.123,06 | |
| 722200 - Auszahlungen für die Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen u. Ausstattungsgegenständen | 0,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 585,00 | -1.615,00 | |
| 722300 - Anz.J.Erwerb bewegl.Gegenstände u. AV mit AHK, abzgl. darin enthaltenes Vat., bis AHK 150,- € | 0,00 | 21.000,00 | 21.000,00 | 19.928,34 | -1.071,66 | |
| 723100 - Mieten u. Pachten | 0,00 | 1.150,00 | 1.150,00 | 7.273,15 | 6.123,15 | |
| 723200 - Leasingauszahlungen, sofern kein Finanzierungsleasing | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 14.276,72 | 12.276,72 | |
| 724100 - Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen | 0,00 | 68.800,00 | 68.800,00 | 124.827,05 | 56.027,05 | |
| 724101 - Wasser/Abwasser | 0,00 | 15.100,00 | 15.100,00 | 6.167,22 | -8.932,78 | |
| 724102 - Energie | 0,00 | 76.100,00 | 76.100,00 | 89.577,78 | 13.477,78 | |
| 724103 - Wärme | 0,00 | 55.200,00 | 55.200,00 | 64.242,44 | 9.042,44 | |
| 724104 - Versicherung | 0,00 | 15.450,00 | 15.450,00 | 35.569,00 | 20.119,00 | |
| 724105 - Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 113.656,81 | 113.656,81 | |
| 725100 - Haltung von Fahrzeugen | 0,00 | 12.500,00 | 12.500,00 | 22.768,15 | 10.268,15 | |
| 726100 - Besondere Auszahlungen für Beschäftigte | 0,00 | 19.150,00 | 19.150,00 | 19.227,31 | 77,31 | |
| 727100 - Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen | 0,00 | 11.100,00 | 11.100,00 | 13.150,71 | 2.050,71 | |
| 727300 - Auszahlungen für Umlaufvermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.185,40 | 1.185,40 | |
| 729100 - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen | 0,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 19.194,44 | 7.194,44 | |
| 729101 - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.874,41 | 8.874,41 | |
| 13 + Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 0,00 | 96.000,00 | 96.000,00 | 169.771,42 | 73.771,42 | |
| 751700 - Zinsauszahlungen Kreditinstitute | 0,00 | 89.000,00 | 89.000,00 | 76.744,20 | -12.255,80 | |
| 758100 - Kreditbeschaffungskosten | 0,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 | |
| 759900 - Sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 86.190,98 | 82.990,98 | |
| 759929 - Sonstige periodenfremde Auszahlungen | 0,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.589,03 | -210,97 | |
| 759999 - Auszahlung periodenfremder Aufwand - Lohn | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.247,21 | 4.247,21 | |
| 14 + Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 845.787,00 | 845.787,00 | 818.303,06 | -27.483,94 | |
| 731200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 | -3.000,00 | |
| 732810 - Schulbedarf | 0,00 | 13.000,00 | 13.000,00 | 0,00 | -13.000,00 | |
| 733814 - Schulbeförderung | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 | |
| 733816 - Lernförderung | 0,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 0,00 | -9.000,00 | |
| 734100 - Gewerbesteuerumlage | 0,00 | 74.087,00 | 74.087,00 | 68.771,06 | -5.315,94 | |
| 737210 - Kreisumlage | 0,00 | 744.700,00 | 744.700,00 | 749.532,00 | 4.832,00 | |

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
 Haushaltsjahr 2013**

| | EUR | | | | | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4, J. Spalte 3) |
|---|------------------------|--------------------------------|---|----------------------------------|-------------|--|
| | Ergebnis des Vorjahres | Planansatz des Haushaltsjahres | Forgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | | |
| | 01 - 12 / 12 | 01 - 12 / 13 | V, 01-12, ÜA, B/13 | 01 - 12 / 13 | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Ein- und Auszahlungsarten | | | | | | |
| 15 + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | 966.235,00 | 966.235,00 | 1.061.546,02 | 95.311,02 | |
| 742100 - Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 0,00 | 33.350,00 | 33.350,00 | 26.402,00 | -8.948,00 | |
| 742300 - Datenverarbeitung | 0,00 | 21.000,00 | 21.000,00 | 20.243,50 | -756,50 | |
| 742500 - Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten | 0,00 | 45.325,00 | 45.325,00 | 106.849,47 | 61.524,47 | |
| 743110 - Geschäftsauszahlungen - Post | 0,00 | 17.300,00 | 17.300,00 | 14.609,62 | -2.690,38 | |
| 743120 - Geschäftsauszahlungen - Reinigung | 0,00 | 14.200,00 | 14.200,00 | 47.893,36 | 33.693,36 | |
| 743130 - Geschäftsauszahlungen - Büromaterial | 0,00 | 7.850,00 | 7.850,00 | 7.243,03 | -606,97 | |
| 743150 - Geschäftsauszahlungen - Gütern, Nehr, Gerätschaften | 0,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 34.952,87 | 23.952,87 | |
| 743160 - Geschäftsauszahlungen | 0,00 | 4.750,00 | 4.750,00 | 11.504,60 | 6.754,60 | |
| 749100 - Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 811.460,00 | 811.460,00 | 791.847,57 | -19.612,43 | |
| 16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15) | 0,00 | 3.293.781,00 | 3.293.781,00 | 3.906.712,39 | 612.931,39 | |
| 17 = Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschussbedarf (Nr. 9, J. Nr. 16) | 0,00 | 287.965,00 | 287.965,00 | 49.621,64 | -238.343,36 | |
| 18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | | | | | |
| 681100 - Investitionszuwendungen Land | 0,00 | 508.413,00 | 508.413,00 | 555.044,74 | 46.631,74 | |
| 681110 - Investive Schlüsselzuweisungen | 0,00 | 508.413,00 | 508.413,00 | 418.626,47 | -89.786,53 | |
| 681600 - Investitionszuwendungen Übrige Bereich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 96.188,00 | 96.188,00 | |
| darunter: investive Schlüsselzuweisungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 40.230,27 | 40.230,27 | |
| 681110 - Investive Schlüsselzuweisungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 96.188,00 | 96.188,00 | |
| 19 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 20 + Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 21 + Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51.299,77 | 51.299,77 | |
| 682100 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51.299,77 | 51.299,77 | |
| 22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und Finanzvermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 24) | 0,00 | 508.413,00 | 508.413,00 | 606.344,51 | 97.931,51 | |
| 26 Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 785110 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 937.000,00 | 937.000,00 | 1.134.375,50 | 197.375,50 | |
| 785120 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | 0,00 | 937.000,00 | 937.000,00 | 1.134.375,50 | 197.375,50 | |
| 29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 978,03 | 978,03 | |
| 783200 - Ansz. Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 978,03 | 978,03 | |
| 30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |

| | Ein- und Auszahlungsarten | EUR | | | | | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4, Spalte 3) |
|----|--|---------------------------|--|--|-------------------------------------|-------------|---|
| | | Ergebnis des Vorjahres | Planansatz ¹ des Haushaltsjahres | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | | |
| | | 01 - 12 / 12 | 01 - 12 / 13 | V,01-12,ÜA,B/I,3 | 01 - 12 / 13 | 5 | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| 31 | + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 32 | + Auszahlungen für sonstige Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 33 | = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 26 bis 32) | 0,00 | 937.000,00 | 937.000,00 | 1.135.353,53 | 198.353,53 | |
| 34 | = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 25 / Nr. 33) | 0,00 | -428.587,00 | -428.587,00 | -529.009,02 | -100.422,02 | |
| 35 | = Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nr. 17 + Nr. 34) | 0,00 | -140.622,00 | -140.622,00 | -479.387,38 | -338.765,38 | |
| 36 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen 692731 - Kreditaufnahme für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ > 5 J. | 0,00 | 418.000,00 | 418.000,00 | 418.000,00 | 0,00 | |
| 37 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen 792731 - Öffentl. Tilgung von Krediten für Investitionen gg. Kreditinstituten LZ > 5 J. | 0,00 | 418.000,00 | 418.000,00 | 418.000,00 | 0,00 | |
| 38 | = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 36 / Nr. 37) | 0,00 | 108.430,00 | 108.430,00 | 111.925,93 | 3.495,93 | |
| 39 | = Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 35 + Nr. 38) | 0,00 | 108.430,00 | 108.430,00 | 111.925,93 | 3.495,93 | |
| 40 | = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 36 / Nr. 37) | 0,00 | 309.570,00 | 309.570,00 | 306.074,07 | -3.495,93 | |
| 41 | = Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 35 + Nr. 38) | 0,00 | 168.948,00 | 168.948,00 | -173.313,31 | -342.261,31 | |
| 42 | Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten 69700 - Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500.233,09 | 500.233,09 | |
| 43 | Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten 67000 - Einnahmen Durchlaufende Gelder | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 44 | Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern 77000 - Auszahlungen Durchlaufende Gelder | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 145.413,47 | 145.413,47 | |
| 45 | Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nr. 40 + Nr. 42 / Nr. 41 + Nr. 43) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 145.413,47 | 145.413,47 | |
| | Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23.009,70 | 23.009,70 | |
| | Endbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23.009,70 | 23.009,70 | |
| | | 0,00 | -427.333,94 | -427.333,94 | 622.636,86 | 622.636,86 | |
| | | 0,00 | -438.670,50 | -438.670,50 | -438.670,50 | 0,00 | |
| | | 0,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 0,00 | |
| | | 0,00 | 1.970,38 | 1.970,38 | 1.970,38 | 0,00 | |
| | | 0,00 | -3,01 | -3,01 | -3,01 | 0,00 | |
| | | 0,00 | -3,01 | -3,01 | -3,01 | 0,00 | |
| | | 0,00 | 8.572,20 | 8.572,20 | 8.572,20 | 0,00 | |

| 46 | = Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 39 + Nr. 44 + Nr. 45) | EUR | | | | |
|---------------------------|--|--|---|--|--|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Ein- und Auszahlungsarten | | Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12 | Planansatz ¹ des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V, 01-12, ÜA, B/13 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13 | Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4, j. Spalte 3) |
| | | 0,00 | -258.385,94 | -258.385,94 | 21.989,61 | 280.375,55 |

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

1 ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter:

69 = 3 HH- Rechnung \M12 Finanzrechnung: Mandant: 1215 Gemeinde Königswartha HH-Jahr: 2013 Listenauswahl . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 Listen-Nr.: 4
 Finanzrechnung Listentyp: F
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzenverwaltung für 'd1215006'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit UPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 4; Listentyp = F; Kontennachweis = an

Der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Königswartha wird wie folgt unterzeichnet:

Königswartha, 06.02.2023

Sven Nowotny


Bürgermeister / wjełkaniosta


Franziska Pfeiffer


Gemeindefverwaltung
Leiterin Finanzverwaltung
02699 Königswartha
Leiterin Finanzverwaltung /
Z přečelnym postrowom

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



Gemeindeverwaltung Königswartha

Gmejske zarjadnistwo Rakecy

Beschlussvorlage

TOP 10

| | | | |
|--------------------|--------------------------|---------------|------------|
| Amt: | Haupt- und Bauverwaltung | Datum: | 15.02.2023 |
| Einreicher: | Frau Nytsch-Menzel | | |

Beratung und Beschluss zur Herstellung der Barrierefreiheit der Bushaltestelle an der Grundschule Königswartha als Ersatz für einen Bushaltepunkt im OT Eutrich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt im Rahmen der Auftragsvergabe an die Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG für die Herstellung der Barrierefreiheit von Bushaltestellen einen Standortwechsel des Bushaltepunktes im Ortsteil Eutrich in Richtung Kamenz auf den Bushaltepunkt an der Grundschule im Ortsteil Königswartha.

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt in Folge des Standortwechsels einen Nachtrag für zusätzliche Planungskosten zum barrierefreien Ausbau des Bushaltepunktes Grundschule Königswartha an die GIL Ganzheitliche Ingenieurleistungen GmbH in Höhe von 10.479,10 € brutto.

Begründung:

In seiner Sitzung am 19.10.2022 hat der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha mit Beschluss Nr. 31/X/2022 die Vergabe von Bauleistungen für die Herstellung der Barrierefreiheit von 2 Bushaltepunkten im OT Eutrich mit einem Auftragsvolumen von 77.111,38 € brutto an die Firma Bistra Bau GmbH & Co.KG beschlossen.

Wegen eingetretener Unstimmigkeiten mit dem Grundstückseigentümer der vorgesehenen Baufläche am Haltepunkt der Bushaltestelle in Richtung Kamenz kann der Bau dieses Haltepunktes nicht umgesetzt werden. Da die Vergabe für beide geplante Haltepunkte wie beschlossen an die Firma Bistra Bau bereits erfolgt ist und die Fördermittelzusage ebenfalls vorliegt, wurde nach einer alternativen Lösung gesucht, um die Fördermittel für einen anderen Haltepunkt in der Gemeinde nutzen zu können. In Absprache mit dem Planungsbüro und der Fördermittelvergabestelle soll nun als Ersatz die Bushaltestelle an der Grundschule barrierefrei ausgebaut werden, welche ansonsten laut Prioritätenliste erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut worden wäre. Diese Ausbauänderung soll vorbehaltlich der Zusage der Fördermittelstelle nun umgesetzt werden.

Aufgrund der Ähnlichkeit des Haltepunktes im OT Eutrich Richtung Kamenz und des Haltepunktes an der Grundschule sind die Baukosten nahezu identisch und somit vergleichbar, so dass die Bauausführung nur durch Änderung des Baustandortes weiterhin durch die Firma Bistra Bau ausgeführt werden soll.

Das Gesamtauftragsvolumen an die Bistra Bau GmbH & Co. KG in Höhe von 77.111,38 € wird nach einer vorläufigen Kostenschätzung des Standortwechsels eingehalten. Allerdings fallen für die Planung am Standort der Haltestelle Grundschule zusätzliche Planungskosten im Vergleich zu den mit Beschluss Nr. 39/X/2021 beauftragten Planungskosten über 44.047,85 € brutto in Höhe von 10.479,10 € brutto an. Die Finanzierung der Mehrkosten erfolgt über eine Umbuchung der nicht verbrauchten Mittel aus der Maßnahme „Bushaltestelle Kirchplatz“ (Produkt 54.10.01.00 Maßnahme B9300003).

Die Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG wurde informiert und ist mit der Auftragsänderung einverstanden.

Anlagen:

Keine

Königswartha, den 15.02.2023

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder: 15 + 1

anwesend:

Ja – Stimmen

Nein – Stimmen

Stimmenthaltung

Bürgermeister

Siegel